

SZ-SPORT - SZ-SPORT - SZ-SPORT - SZ-SPORT

TRIATHLON

Saisonauftritt am Inselfsee

Sachsens beste Ausdauerdreikämpfer trafen sich zum Saisonauftritt beim 2. Niederschlesischen Triathlon am Inselfsee in Kaltwasser. Dabei ging es im Kurztriathlon um erste Wertungspunkte für die Sachsenrangliste und um eine Standortbestimmung nach der Winterpause. Für diesen Test hatten 117 Sportler aller Altersklassen gemeldet, darunter auch sieben Frauen. Pünktlich 14 Uhr schickte der Starter das Feld auf die Reise. Ein imposantes Bild bot sich den zahlreichen Zuschauern, als die Athleten die 1,2 Kilometer Schwimmstrecke kraulend oder brustschwimmend in Angriff nahmen. Bereits nach einer Viertelstunde verließen die Besten das Wasser in Richtung Wechselzone.

Die zweite Teildisziplin, das Radfahren, erforderte neben der entsprechenden Beinkraft auch fahrerisches Geschick, um vor allem den ersten Teil ohne Sturz zu überstehen. Rund eine Stunde brauchten die Besten für die 40 Kilometer Einzelzeitfahren. Für die faire Fahrweise aller spricht, daß es keinen

Sturz und keine Zeitstrafen wegen verbotenen Windschattenfahrens gab.

Als es das zweite Mal in die Wechselzone ging, hatte sich das Feld leistungsmäßig eingeegelt, und im anschließenden 10-km-Lauf gab es nur noch geringfügige Veränderungen im Gesamtklassement. Bei inzwischen hochsommerlichen Temperaturen waren Kämpferqualitäten gefragt und die Helfer hatten alle Hände voll zu tun, um die Sportler mit Getränken zu versorgen, die allesamt ein Sponsor kostenlos zur Verfügung stellte.

Aus welchem Holz Triathleten geschnitten sind zeigt die Tatsache, daß nur zwei Athleten aus physischen Gründen aufgaben. Unter den Triathleten, die das Ziel erreichten und dafür ein Finisher-T-Shirt erhielten, befanden sich auch drei Schüler des Gymnasiums in Niesky und ein Sportler aus Rothenburg, die als einzige unseren Kreis repräsentierten, und für die es der erste „lange Kanten“ war.

Für die Gastgeber konnten aus organisatorischen Gründen nur die Junioren an den Start gehen, die am Ende die Plätze

drei und vier in der TM 17 belegten. Den Pokal des Landrates des Kreises Niesky für die Gesamtsieger bei den Männern erhielten A. Müssigarodt aus Bautzen, ein 17-jähriges Talent, und I. Müller, die Favoritin aus Radeberg, bei den Frauen. Den Pokal für den weitestangereisten Aktiven erhielt M. Willmer aus Ingolstadt (Bayern). Der älteste Teilnehmer zählte 62 Lenz und die jüngste Starterin war gerade 17 Jahre alt geworden. Als sportlichste Familie konnten die Bianchins aus Freiberg geehrt werden.

Groß war die Spannung bei der abschließenden Verlosung der gesponserten Hauptpreise. Eine Kurzreise für zwei Personen ging nach Cottbus, ein Fernseher ebenfalls. Über das Mountain-Bike durfte sich ein Sportler aus Chemnitz freuen, während das Trekking-Rad an eine Dame ging.

Bedanken möchten sich die Veranstalter bei allen Sponsoren und Helfern sowie den zahlreichen Freunden des Sports, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Niederschlesien tria team



Großen Zuspruch hatte der Volkssport-Triathlon.

Foto: Stefan Sturm